



Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017

19.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Zelgli

Vorsitz:	Werner Scherer, Gemeindeammann	
Protokoll:	Sarah Gähwiler, Gemeindeschreiberin-Stv.	
Präsenz:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	81
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl	16
	Anwesend sind	20
	Absolutes Mehr	11
Gemeinderäte	Walter Hubmann Hanspeter Schmid Jürg Lienberger Patrick Bellini	
Entschuldigt:	Claudia Hubmann Markus Regensburger Josef Scherer	
Gast:	Leo Dittli, Pétanque Freunde Killwangen	

Traktanden

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2015**
2. **Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015**
3. **Genehmigung der Jahresrechnung 2015**
4. **Genehmigung des Voranschlags 2017**
5. **Sponsoringbeitrag an Pétanque Freunde**
6. **Verschiedenes, Orientierung und Umfrage**



Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden und das Stimmregister lagen in der Zeit vom 27. Mai bis 10. Juni 2016 in der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich auf.

Gemeindeammann Werner Scherer begrüsst die Ortsbürger/innen der Gemeinde Killwangen zur diesjährigen Ortsbürgergemeindeversammlung und verliest die Entschuldigungen. Als Stimmzählerin amtet heute Abend Beatrix Rothenbühler.

Einleitend hält der Vorsitzende fest, dass die Zustellung der Versammlungsunterlagen rechtzeitig erfolgte. Er verweist auf die schriftlich vorliegenden Sachgeschäfte, zu welchen kein Begehren auf Änderung in der Reihenfolge gestellt wird. Alle heute gefassten Beschlüsse sind abschliessend.

Traktandum 1: Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2015

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2015 lag während der Auflagefrist öffentlich auf und wurde allen Interessierten auch direkt abgegeben.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung zur Annahme.

Beschluss

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Rechenschaftsbericht 2015

Gemeindeammann Werner Scherer verweist dazu auf den schriftlich abgefassten Rechenschaftsbericht des Gemeinderats, welcher in der Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung auf den Seiten 5 bis 7 abgedruckt ist.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015 zuzustimmen.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2015

Werner Scherer, Gemeindeammann, erläutert kurz die Jahresrechnung 2015 und verweist auf die zusätzlichen Erläuterungen zu den Ausführungen des Gemeinderats in der Einladungsbroschüre. Ausgewählte Eckpunkte der Jahresrechnung werden zudem kurz erwähnt. Die Jahresrechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'558.95 aus. Das Eigenkapital per 31.12.2015 beträgt Fr. 1'569'151.14.

Die Rechnungsausdrucke sowie sämtliche Belege lagen ordnungsgemäss während der Zeit vom 27. Mai bis 10. Juni 2016 auf der Gemeindekanzlei öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Seitens der Finanzkommission wird der Revisoren-/Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2015 verlesen und die Rechnung zur Annahme empfohlen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die Jahresrechnung 2015 der Ortsgemeinde Killwangen zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Voranschlag 2017

Werner Scherer, Gemeindeammann, informiert kurz darüber, dass das Budget 2017 nun zum dritten Mal nach den Richtlinien des harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM 2) erstellt worden ist und verweist bezüglich der Details des Voranschlags 2017 auf den Anhang in der Versammlungsbroschüre.



ORTSBÜRGERGEMEINDE KILLWANGEN

Das vorliegende Budget 2017 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'000.00 aus. Im Budget 2017 wurden erneut Fr. 2'000.00 für einen Beitrag mit kulturellem Zweck eingestellt. Die Ausgabenkompetenz liegt bei der Finanzkommission.

Die Finanzkommission hat zusammen mit dem Gemeinderat das Budget 2017 durchgearbeitet. Der Versammlung wird empfohlen, den vorliegenden Voranschlag antragsgemäss zu genehmigen.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Voranschlag 2017 zuzustimmen.

Beschluss

Der Voranschlag 2017 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Sponsoringbeitrag an Pétanque Freunde

Die Pétanque Freunde Killwangen (PFK) haben ein Gesuch um einen finanziellen Beitrag von Fr. 2'000.00 an den neuen Pétanque Platz auf der Zelgliwiese an die Ortsbürger eingereicht. Die Ortsbürgerkommission hat diesen gutgeheissen und stellt den Antrag nun an die Ortsbürgergemeindeversammlung.

Diskussion

Debora Würsch, Ortsbürgerkommission, informiert die Anwesenden, dass die PFK an die Ortsbürgerkommission gelangt sind und sie für einen finanziellen Beitrag ans Clubhaus gefragt haben. Die Ortsbürgerkommission hat darauf hin entschieden, den Betrag auf Fr. 2'000.00 festzulegen, dies jedoch an der Ortsbürgergemeindeversammlung zu diskutieren.

Leo Dittli: Die Pétanque Freunde Killwangen (PFK) zählen nun mehr als 50 Mitglieder, was zu einem Platzproblem geführt hat. Auf der heutigen Anlage hat es nicht genügend Platz, dass alle Mitglieder spielen können. Ebenfalls sind sie so nicht berechtigt den Aargauer-Cup durchzuführen. Gerne möchten die PFK das neue Clubhaus selber finanzieren, wozu ihnen aber das Geld fehlt. Deshalb sind sie mit der Anfrage an die Ortsbürger gelangt.

Markus Würsch möchte gerne wissen wie viel so ein Clubhaus kostet.

Leo Dittli: Ein Clubhaus kostet um die Fr. 20'000.00. Gerne möchten die PFK auch in Zukunft Kurse für die Volkshochschule sowie die Pro Senectute anbieten. Ebenfalls war der Schulsport mit im Gespräch.

Agnes Regensburger möchte wissen von wo die Mitglieder kommen.



ORTSBÜRGERGEMEINDE KILLWANGEN

Leo Dittli: Dreiviertel der Mitglieder kommen aus Killwangen. Die Restlichen sind aus Nachbargemeinden.

Erwin Spring erkundigt sich, ob es normal ist, dass Vereine die Ortsgemeinde um einen Sponsorenbeitrag anfragen.

Markus Würsch: Die Beiträge beschränken sich auf die kulturelle und soziale Förderung. Die Ortsgemeinde hat schon einige Beiträge gesprochen: Küche Werkgebäude, Spielplatz Schulhaus, Abwaschmaschine Turnhalle.
Er findet es eine gute Idee die Vereine zu unterstützen.

Erwin Spring findet, dass eine Grenze gesetzt werden muss, damit nicht alle Vereine eine Anfrage an die Ortsgemeinde stellen können.

Werner Scherer sagt, dass dies durch die Ortsgemeinderkommission im Reglement festgehalten werden muss.

Agnes Regensburger möchte wissen ob es sich bei den Pétanque Freunden um einen Ortsverein handelt. Sie findet es nicht gut, wenn Vereine unterstützt werden und die meisten Mitglieder aus anderen Gemeinden kommen.

Werner Scherer bestätigt, dass es sich um einen Ortsverein handelt, welcher Statuten hat und eine GV durchführt.

Markus Würsch erkundigt sich, ob die Anwesenden mit dem Betrag von Fr. 2'000.00 einverstanden sind. Und er möchte wissen welchen Betrag die PFK für die Finanzierung schon zusammen haben.

Leo Dittli erklärt, dass es bereits einige Zusagen von Sponsoren gibt, welche das Clubhaus finanzieren werden. Unter anderem die Raiffeisenbank oder evtl. auch Bruno Bernasconi.

Markus Würsch macht den Vorschlag, den Sponsorenbeitrag als Risikogarantie zu sprechen. D.h. wenn nicht der ganze Betrag durch Sponsoren gedeckt werden kann, würde die Ortsgemeinde den Restbetrag übernehmen.

Hans-Peter Rothenbühler schlägt vor, beim Betrag von Fr. 2'000.00 zu bleiben.

Erwin Spring möchte, dass ein einmaliger Beitrag für die Vereine festgelegt wird.

Werner Scherer gibt den Auftrag an die Ortsgemeinderkommission weiter, dass sie das Reglement anpassen.

Antrag

Gemeinderat und Ortsgemeinderkommission beantragen, den Sponsoringbeitrag von Fr. 2'000.00 für den neuen Pétanqueplatz der Pétanque Freunde Killwangen zu genehmigen.

Beschluss

Der Sponsoringbeitrag von Fr. 2'000.00 an die Pétanque Freunde Killwangen wird gutgeheissen.



Traktandum 6: Verschiedenes, Orientierung und Umfrage

Hanspeter Schmid, Gemeinderat, informiert, dass die Ortbürgerkommission die erste Sitzung mit der Finanzkommission hatte. Es wurde beschlossen, dass das Essen nach der Ortsbürgergemeindeversammlung abwechslungsweise im Meierhof oder Schwyzerhüsli durchgeführt wird.

Die Kommission hat sich überlegt eine 1. August-Feier für die Ortsbürger zu organisieren. Von Seiten der Versammlung ist jedoch kein Interesse vorhanden.

Ebenfalls würden sie gerne einen Dorfrundgang durchführen, an welchem Einwohner teilnehmen können, um das Dorf besser kennenzulernen.

Vorschläge sind bei der Kommission immer willkommen.

Werner Scherer, Gemeindeammann, möchte sich ganz herzlich bei der Ortsbürgerkommission für ihr Engagement bedanken und den Ortsbürgern mitteilen, dass das Reglement vollumfänglich eingehalten wird.

Miriam Schmid sagt, dass die Hilfe von anderen Ortsbürgern immer herzlich willkommen ist.

Beatrix Rothenbühler, stört sich daran, dass der Spycher nicht aufgeräumt ist. Sie möchte wissen wer dafür verantwortlich ist und wer diesen aufräumt.

Werner Scherer sagt, dass der Gemeinderat über das Problem des nicht aufgeräumten Spycher Bescheid weiss und der Elternverein diesen für die Weihnachtskrippe benötigt hat.

Agnes Regensburger möchte wissen, ob die Dezibel, welche bei der Party in der Fischhütte abgepielt werden, erlaubt sind und an wen die Fischerhütte vermietet wird.

Walter Hubmann erklärt, dass den Veranstaltern des Openairs klare Auflagen gemacht worden sind bezüglich Ruhestörung und dieses nicht mehr bewilligt wird wenn die Auflagen nicht eingehalten werden. Die Bewilligung mit Musik sei bis 24.00 Uhr ausgestellt worden. Um 4.00 Uhr ist das Openair beendet. Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal wird dies prüfen.

Werner Nagel erzählt, dass er seit einiger Zeit Rehe im Garten hat, welche ihm die Pflanzen fressen. Er möchte wissen wer dafür zuständig ist.

Walter Hubmann erläutert, dass die Jagdgesellschaft zuständig ist. Das Forstrevier hat bereits interveniert, da diese die Jungbäume fressen. Dadurch wurde bereits eine höhere Anzahl von Rehen geschossen. Die meisten von ihnen waren krank.

Gemeindeammann Werner Scherer schliesst die Ortsbürgergemeindeversammlung um 19:45 Uhr und lädt alle zum anschliessenden Nachtessen im Restaurant Meierhof ein.

GEMEINDERAT KILLWANGEN

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin-Stv.

Werner Scherer

Sarah Gähwiler



Das vorstehende Protokoll wurde geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es entspricht dem tatsächlichen Versammlungsverlauf.

Killwangen,.....

Finanzkommission der Ortsgemeinschaft Killwangen

(Josef Scherer, Präsident)